

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 84

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementen:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6.
 2^{es} Semester 3.
 Ausland: Zuschlag des Posto.
 Es kann nur bei der Post abonniert werden.
 Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Parait 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergepaltene Borgiazelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Luzern — Lucerne — Lucerna

1902. 25. Februar. Unter der Firma Landw. Genossenschaft Wohlhusen bildete sich am 2. Februar 1902 mit Sitz in Wohlhusen auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der Hebung der Landwirtschaft und des Bauernstandes. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Person werden, die vom Vorstande vorgeschlagen und sich mit eigenhändiger Unterschrift der Statuten zur Beobachtung derselben verpflichtet, resp. dieselben für sich als verbindlich erklärt und die von Zweidrittel der anwesenden Genosschafter als Mitglied aufgenommen wird. Die Mitglieder sind verpflichtet, allfällige von der Genossenschaftsversammlung beschlossene Beiträge zu entrichten, das Publicationsorgan, den «Landwirt», zu abonnieren und ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Ersterer kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen und ist dem Vorstande wenigstens vier Wochen vorher schriftlich anzuziehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von fünf Mitgliedern, Präsident, Aktuar, Geschäftsführer, zugleich Kassier und zwei Beisitzern, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führen in dessen Namen Präsident und Geschäftsführer in Einzelzeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Valentin Disler, Grossrat, von Entlebuch; Aktuar ist Leon Tanner, Lehrer, von Kulmerau; Geschäftsführer, zugleich Kassier ist Emil Hofstetter, von Wohlhusen; Beisitzer sind: Alois Bucher, von Wohlhusen, und Alois Müller, von Ruswil, alle in Wohlhusen.

26. Februar. Die Firma Dillier & Arnold in Luzern (S. H. A. B. Nr. 298 vom 28. Oktober 1898, pag. 1242) ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Verzichts der beiden Teilhaber erloschen.

27. Februar. Die Zweigniederlassung Luzern der unter der Firma Gondrand frères, mit Hauptsitz in Mailand, bestehenden Kollektivgesellschaft zwischen François und Clément Gondrand (S. H. A. B. Nr. 86 vom 6. April 1893, pag. 346 und dortige Verweisung) ist infolge Uebergang des Geschäfts an die «Société anonyme internationale de Transports Gondrand frères» mit Hauptsitz in Brig (Wallis), samt den für diese Zweigniederlassung an Modeste Reglin und Rudolf Becker erteilten Prokuraunterschriften erloschen.

27. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Société anonyme internationale de Transports Gondrand frères» (Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand Aktiengesellschaft) mit Hauptsitz in Brig-Simplon (Wallis), eingetragen im Handelsregister von Brig am 22. Januar 1902 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 28 vom 24. Januar 1902, pag. 111, hat am 7. Januar 1902 in Luzern unter der Firma Société anonyme internationale de Transports Gondrand frères, succursale de Lucerne (Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand Aktiengesellschaft Filiale Luzern) eine Zweigniederlassung errichtet, für welche besondere statutarische Bestimmungen nicht aufgestellt sind. Die Gesellschaft heizt den Betrieb der Transport- und anderer ähnlichen Industrien, sowie den Handel, die Ein- und Ausfuhr von Produkten aller Art der Lebensmittelbranche. Das Aktienkapital beträgt Fr. 14,000,000 (Franken elf Millionen) und ist eingeteilt in 17,500 Prioritäts- und 37,500 Stammaktien von je Fr. 200 und auf den Inhaber lautend. Als Publicationsorgane sind bestimmt das Schweiz. Handelsamtsblatt, sowie eine vom Verwaltungsrat zu bezeichnende Genferzeitung. Die Vertretung der Zweigniederlassung erfolgt durch Einzelzeichnung der für den Hauptsitz unterschriftenberechtigten François und Clément Gondrand, beide in Mailand, und Emil Nizzola, von Lugano, in Mailand, letzterer per Prokura, sowie durch den Direktor der Filiale Basel, Modesto Reglin, von Göschinen, in Basel, und den Direktor der Filiale Luzern, Rudolf Becker, von Schwarzenberg (Luzern), in Luzern.

28. Februar. Ferdinand Arnold, von Schlierbach, Kasimir Fischer von Triengen, Josef Steiger, von Büron, Alois Meier und Vinzenz Krell, erstere drei in Büron und letztere zwei von und in Triengen, haben unter der Firma Arnold & Cie. in Büron eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 24. Februar 1902 begonnen hat: Bürstenholzer- und Patentkistenfabrikation. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein Ferdinand Arnold, in Büron beugt.

Fribourg — Fribourg — Fribourg Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1902. 25. Februar. Unter der Firma Oekonomisch-sozialer Canisius-Hilfsverein hat sich, mit Sitz in Tafers, gemäss Statuten vom 1. Januar

Abonnementen:
 Suisse: un an . . . fr. 6.
 2^{es} semestre 3.
 Etranger: Plus frais de port.
 On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
 Prix du numéro 10 cts.

1902, eine Genossenschaft gebildet, welche zum Zwecke hat, die Unterstützung der Lehrlinge, Diensthöfen, Pächter und Eigentümer des Sensebezirks, ein Centralsekretariat zu gründen und die nötigen Mittel zu diesem Zwecke zu sammeln, um dadurch das schon bestehende Vinzentiusheim zu vervollständigen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten. Der Austritt kann stattfinden durch schriftliche Anzeige. Jeder Genossenschafter bezahlt ein Eintrittsgeld von 10 Franken und einen jährlichen Beitrag von 2 Franken. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft wird das Vermögen nach der Kopfzahl verteilt für die Waisenhäuser des Sensebezirks. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung, und b. der Vorstand, bestehend aus 5 Mitgliedern. Ein besonderes Reglement setzt die näheren Bestimmungen über das Ausleihen, den Zins, die Rückzahlung der Kapitalien und über die Verwaltung und Organisation fest. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Genossenschaftsvermögen allein. Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Julius Pugin, Pfarrer, in Giffers, Präsident; Johann-Alois Aeby, Pfarrer, in Plessch, Sekretär; Viktor Schwaller, Pfarrer, in Alterswil, Kassier; Johann Passer, Oberamtmann, in Tafers, und Franz Spycher, Gerichtspräsident, in Tafers, Mitglieder.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Baden.

1902. 1. März. Inhaber der Firma L. Zander in Baden ist Ludwig Zander, von Honau (Luzern), in Baden. Natur des Geschäfts: Apotheker, Drogerie und Mineralwasserfabrik. Geschäftslokal: Weite Gasse 130, (zum Schwanen).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1902. 26. Februar. La société en nom collectif Petitpierre & Dubois, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 février 1900, n° 59), est dissoute depuis le 10 février 1902 et sa raison est radiée.

27. Februar. La raison Dd Déglez, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7 décembre 1895, n° 300), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

27. Februar. Edmond Grezet, de Travers, Jules-Fritz Freibourgbas, de Neunegg, Albert Baumann, de Sebauffhouse, Constant Jeanneret, du Locle, Charles-Arnold Roth, de Rosière (Soleure), et Albert Renaud, de Neu-Orbey et Röchelort, tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Renaud, Baumann & Cie, une société en nom collectif commençant le 1^{er} mars 1902. Genre de commerce: Fabrique de boîtes or. Bureaux: 2, Rue du Crét. Les associés Albert Baumann et Albert Renaud ont seuls la signature sociale.

Geneva — Genève — Genf

1902. 1^{er} mars. La raison L. Boillat, commission et consignation en horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 17 février 1892, page 148), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

1^{er} mars. La succursale établie à Genève, par la maison «Eug. Clémence-Beurret» de La Chaux-de-Fonds, sous la raison Eug. Clémence-Beurret, succursale de Genève (F. o. s. du c. du 17 juin 1899, page 807), est radiée ensuite de la suppression de la dite succursale.

1^{er} mars. Suivant actes reçus par M^e A. Gampert, notaire, à Genève, il a été constitué sous la raison sociale Fred. Boissonnas et Cie, une société en commandite par actions, qui a pour but la création, l'acquisition et l'exploitation d'ateliers de photographie, et généralement toutes opérations commerciales et industrielles se rattachant à la photographie. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est fixée à quinze ans, à partir du 1^{er} mars 1902. Les statuts portent la date du 8 février 1902. Le capital-actions de la commandite est fixé à deux cent cinquante mille francs (Fr. 250,000), divisé en 500 actions de Fr. 500 nominatives. Les publications de la société sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Genève. Le seul associé-gérant responsable est Frédéric Boissonnas, de Genève, y domicilié, qui représente la société vis-à-vis des tiers et l'engage valablement par sa signature. Bureaux et locaux: 4, Quai de la Poste, et 1, Rue Centrale.

1^{er} mars. Suivant délibération de l'assemblée générale du 18 février 1902, Edouard Forget, de et à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration de la société anonyme dite: Société anonyme d'Immeubles à la Terrassière, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 26 janvier 1888, page 83) et 25 avril 1901, page 601), en remplacement de Ferdinand Forget, dont les pouvoirs étaient expirés.

1^{er} mars. La société en nom collectif W. Revilliod et Cie, agents de change à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier et 6 février 1883, pages 56 et 107, et 12 janvier 1892, page 26), a été dissoute à dater du 30 décembre 1892, la dite société est radiée, sa liquidation étant terminée.

1^{er} mars. Le chef de la maison Joseph Blanchetti, à Versoix, commencée le 19 octobre 1901, est Joseph-Adolphe Blanchetti, d'origine italienne, domicilié à Versoix. Genre d'affaires: Entreprise de menuiserie et charpente et travaux en bâtiments.

1^{er} mars. La raison J. J. Tschumi, à Genève (F. o. s. du c. du 9 avril 1901, page 501), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 7 février 1902.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison Vve J. J. Tschumi, à Genève, par la veuve

du précédent, Mme. Jean-Jacques Tschumi, née Louise Lambert, de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Commerce de brosserie. Magasin: 1, Place du Molard. La maison renouvelée à Edouard Tschumi, à Genève, la procuration qui lui avait été conférée par la maison radiée.

1^{er} mars. La raison Emile Roch, commerce de sables et graviers, à Sierre (commune de Veyrier) (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1900, page 1341), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

1^{er} mars. Dans son assemblée générale du 18 janvier 1902, la société "L'Amitié" Société Suisse de secours mutuels des Employés de Chemin de fer, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 avril 1893, page 418 et 30 mars 1901, page 459), a renouvelé son bureau comme suit: Edouard Duvoisin, président; Damien Froidevaux, vice-président; Adrien Pittet, secrétaire, et Adolphe Pont, trésorier, tous à Genève. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président, du secrétaire et du trésorier.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Transporteinnahmen der schweizerischen Nebenbahnen — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses im Dezember 1901 en décembre 1901

Betriebs- Längen Longueurs d'exploita- tion	Linien — Lignes	Verkehr — Trafic				Einnahmen — Recettes				Total-Einnahmen 1. Jan. — 31. Dez. Total des recettes 1 ^{er} janvier au 31 décembre.				Kilometer-Ertrag 1. Jan. — 31. Dez. Recettes per km 1 ^{er} janvier au 31 décembre.		
		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Total		1900		1901		
		1900	1901	1900	1901	1900	1901	1900	1901	1900	1901	1900	1901	1900	1901	
km	Normalspurbahnen — Voies normales	Zahl Nombre	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Fr. Fr.	Fr. Fr.	Fr. Fr.	Fr. Fr.	Fr. Fr.	Fr. Fr.	Fr. Fr.	Fr. Fr.	Fr. Fr.	Fr. Fr.	
50	50 Schweizerische Seetalbahn	38,035	28,500	5,055	5,290	17,056	16,100	16,993	16,800	34,049	32,900	474,256	488,523	9,485	9,770	
50	50 Schweizerische Südostbahn	25,978	21,300	6,283	4,975	19,358	15,500	18,320	18,780	37,673	34,280	742,349	739,507	14,847	14,790	
48	48 Emmenthalbahn	49,170	58,800	15,541	16,098	17,823	19,500	26,205	29,750	43,528	49,250	651,634	623,613	15,154	14,502	
—	43 Berne-Neuchâtel (Ligne directe)	—	25,500	—	5,504	—	21,000	—	13,350	—	34,350	—	270,847	—	6,289	
41	41 Burgdorf-Thun-Bahn	34,842	29,000	5,099	5,221	14,642	13,000	12,086	16,130	26,678	29,130	373,868	387,985	9,119	9,462	
40	40 Jura-Neuchâtelais	86,700	82,700	8,130	7,459	40,200	37,650	24,300	25,850	64,500	63,000	1,030,574	1,055,682	25,764	26,392	
40	40 Tössthalbahn	35,166	35,400	5,597	5,176	15,068	14,400	14,608	13,760	29,671	28,160	424,574	406,483	10,614	10,161	
81	81 Thunersee-Bahn	22,911	21,000	4,225	5,958	10,880	14,000	18,723	32,200	29,605	46,200	669,112	712,942	21,584	22,993	
26	26 Hettwil-Wolhusen	11,717	10,000	3,865	4,026	4,939	4,500	7,790	8,500	12,729	13,000	182,120	186,296	7,005	7,165	
—	26 Uerikon-Bauma-Bahn	—	10,000	—	682	—	3,750	—	1,570	—	5,820	—	56,761	—	2,188	
25	25 Toggenburgerbahn	85,221	83,640	3,868	3,805	14,545	18,550	13,795	10,880	28,340	28,830	370,040	371,620	14,801	14,865	
23	23 Fribourg-Morat	6,680	6,190	1,395	1,667	3,876	3,530	3,733	4,350	7,609	7,880	105,387	114,118	4,650	4,981	
19	19 Gürbetalbahn	—	18,000	—	1,176	—	7,460	—	2,255	—	9,715	—	56,728	—	2,836	
19	19 Bulle-Romont	9,507	9,850	4,130	4,056	6,646	6,510	19,452	19,260	26,098	25,770	372,020	382,827	19,580	20,148	
19	19 Sihltalbahn	29,626	24,000	8,317	7,992	8,391	6,550	11,094	10,750	19,485	17,100	261,483	251,552	13,762	13,289	
15	15 Langenthal-Hettwil	16,774	16,000	4,324	6,348	6,076	6,370	7,751	8,430	13,827	14,800	176,941	180,675	11,796	12,045	
14	14 Pont-Brassus	7,193	7,090	689	711	2,814	2,640	2,340	4,040	5,154	6,650	70,848	74,821	5,061	5,302	
14	14 Travers-Régional	22,795	28,940	3,795	8,478	6,125	6,200	5,041	8,240	14,166	14,440	194,111	201,404	18,865	14,386	
—	14 Spiez-Erlenbach	—	5,390	—	1,084	—	2,380	—	2,650	—	5,030	—	65,896	—	4,707	
12	12 Spiez-Erlenbach	7,713	7,300	756	1,260	9,360	3,300	3,178	4,270	6,533	7,570	93,605	113,640	7,500	9,470	
—	11 Porrentruy-Bonfol	—	10,650	—	354	—	8,270	—	550	—	8,820	—	30,490	—	2,772	
9	9 Uetlibergbahn	4,774	3,197	41	23	5,214	3,312	850	966	6,064	4,278	113,553	98,682	12,618	10,968	
7	7 Wald-Rüti	8,765	8,345	1,935	1,480	3,872	3,010	3,256	2,750	6,628	5,760	99,423	85,873	14,204	12,268	
5	5 Oensingen-Balsthalbahn	9,108	7,650	2,953	3,269	1,654	1,550	8,737	4,450	5,391	6,000	73,500	66,045	14,700	13,209	
—	Orbe-Chavornay	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
433	597 Schmalspurbahnen — Voies étroites	457,664	505,942	85,528	96,492	201,529	228,882	216,204	259,531	417,738	488,363	6,479,241	7,022,410	18,415	11,768	
83,88	15,99 Compagnie Genevoise des tramways électriques	747,074	910,191	83	3,005	96,696	186,704	627	6,845	97,323	143,549	183,424	1,837,602	1,856,193	15,943	
92	92 Rätische Bahn	88,467	89,782	6,625	7,306	47,394	45,550	70,025	74,382	117,419	119,882	1,629,984	1,710,602	17,717	18,694	
36	36 Viège-Zermatt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	505,347	559,589	14,077	15,644	
92	92 Berner Oberland-Bahnen	4,786	5,000	877	920	5,405	6,000	5,987	7,000	11,392	13,000	664,777	689,096	20,774	21,584	
31	31 Bière-Apples-Morges et Apples-L'Hôpital	6,070	5,900	617	904	3,949	5,980	2,948	3,430	6,892	7,380	87,733	101,916	2,830	3,287	
27	27 Saugnacq-Gélier-Chaux-de-Fonds	12,832	12,026	888	1,094	7,288	6,296	4,952	4,768	12,240	11,059	156,622	160,804	5,901	5,956	
26	26 Appenzeller-Bahn	32,900	32,370	2,972	2,560	15,079	14,740	10,780	10,047	25,809	24,787	877,974	877,857	14,537	14,583	
25	25 Yverdon-Ste-Croix	3,897	4,871	1,448	1,099	4,212	4,294	7,155	9,098	11,371	13,887	162,509	151,893	6,500	6,076	
24	24 Lausanne-Echallens-Bercher	9,384	9,840	1,665	1,713	6,080	5,790	6,408	6,560	12,483	12,350	172,584	168,804	7,191	6,950	
23	23 Stansstad-Engelberg	8,450	5,775	813	374	5,549	2,978	4,129	3,301	7,678	6,279	206,978	239,100	8,999	10,396	
18	18 Franenbach-Wyl	14,189	18,840	986	1,088	6,767	6,263	2,996	2,982	9,763	9,245	115,988	110,106	6,444	6,118	
17	17 Pont-Sagne-Chaux-de-Fonds	8,287	9,008	871	424	3,504	3,383	1,527	1,269	5,081	4,652	68,498	67,385	3,735	3,958	
14	14 Appenzeller Strassenbahn	15,276	14,467	1,156	783	9,364	8,797	4,756	4,102	12,889	202,692	196,688	14,478	14,046		
14	14 Waldenburgerbahn	8,526	8,402	834	622	3,848	3,628	2,862	1,955	6,210	5,563	95,509	90,262	6,822	6,447	
18	18 Brügglthalbahn	75,481	76,754	823	333	13,285	12,780	1,922	1,205	14,557	13,985	203,106	208,669	15,623	15,667	
—	12 Limmattal-Strassenbahn	—	40,839	—	—	5,290	—	—	—	—	—	5,290	—	80,161	6,680	
11	10 Neuchâtel-Cortialod-Boudry	66,129	89,549	110	11	11,805	8,828	496	163	12,301	8,896	160,784	148,782	14,617	14,873	
10,50	9,93 Chemin de fer électrique Belle-Étoile	4,855	2,569	53	19	1,347	714	186	90	1,583	804	38,541	34,656	3,670	3,801	
9,7	9,7 Bern-Murl-Worb	12,597	12,739	49	48	4,256	4,553	1,242	867	5,498	5,420	65,936	64,889	6,707	6,690	
9	9 Begy-Gronay-Villars	6,840	7,077	526	425	883	945	582	480	1,415	1,375	56,902	106,780	5,989	11,864	
7	7 Tramway Rigi-Kaltbad-Scheidegg	—	3,905	—	357	—	1,287	—	819	—	2,056	—	24,762	—	5,589	
6,90	6,90 Aigle-Leytron	2,156	1,882	809	601	4,282	4,142	4,708	8,040	8,940	12,182	20,716	136,029	3,002	19,714	
6	6 Genève-Veyrier	32,168	34,415	11	13	7,070	6,768	89	95	7,159	6,863	112,214	112,728	18,702	18,788	
5	5 Brenets-Locle	8,969	8,745	2,913	170	59	11,107	8,945	999	486	12,106	9,481	526,888	492,714	75,126	70,588
4	4 Pilatus-Bahn	298	356	—	20	5,763	6,945	—	—	808	5,768	7,258	206,698	256,165	56,139	51,233
87	87 Jungfrau (L.S.B. Schynigeplatte-Bottabach)	18,128	18,133	1,622	1,208	25,485	26,010	10,864	11,225	85,849	87,235	2,859,550	2,808,888	27,121	26,481	
22,59	Stadt. Strassenbahn Zürich	842,211	857,501	—	—	110,505	110,786	—	—	110,505	110,786	1,229,950	1,882,733	54,447	61,210	
20,87	Basler Strassenbahnen	640,325	626,340	—</td												

Betriebs- Längen Longueurs d'exploitation	Linien — Lignes	Verkehr — Trafc				Einnahmen — Recettes				Total-Einnahmen 1. Jan. — 31. Dez. Total des recettes 1er janvier au 31 décembre		Kilometer-Betrag 1. Jan. — 31. Dez. Recettes par km 1er janvier au 31 décembre		
		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Total		1900	1901	
		1900	1901	1900	1901	1900	1901	1900	1901	1900	1901	1900	1901	
km	Drahtseilbahnen — Funiculaires	Zahl Nombre	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
6	6 Lauterbrunnen-Mürren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	153,750	161,268	
3,9	3,9 Stanserhornbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,625	26,878	
2	2 Funiculaire de Cossonay	3,210	3,620	106	91	730	730	390	280	1,120	1,010	45,144	57,450	
1,80	1,80 Lausanne-Ouchy	56,988	55,444	8,957	8,448	6,017	5,675	9,282	8,681	15,299	14,366	12,028	12,105	
1,69	1,69 Biel-Maggiengen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	247,889	247,982	
1,60	1,60 Beatenbergbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	137,411	137,768	
1,57	1,57 Vevey-Chardonne-Pélerin	6,988	10,192	12	26	1,512	1,959	20	217	1,532	1,576	39,488	39,711	
1,51	1,51 Salvatorbahn	—	533	—	—	268	—	—	—	286	55,003	64,796	38,412	
—	Rheineck-Walzenhausen	3,063	3,079	98	101	1,855	242	227	1,371	1,552	1,613	—	—	
1,05	1,05 Elektr. Gurtenbahn	4,169	3,497	53	2	1,667	665	106	11	1,778	876	46,979	41,253	
0,90	0,90 Biel-Lenibringen	10,003	13,617	16	17	2,314	2,944	203	300	2,517	3,244	44,893	47,739	
0,68	0,68 Bürgenstockbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45,631	45,134	
0,60	0,60 Dolderbahn	4,605	3,488	—	—	1,244	891	22	82	1,266	928	49,758	45,758	
0,60	0,60 Ragaz-Wartenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62,191	57,199	
0,72	0,72 Davos-Platz-Schatzalp	3,572	4,097	31	56	2,996	2,719	368	1,327	3,354	4,046	22,167	29,945	
0,66	0,66 Reichenbach-Bahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,520	18,607	
0,55	0,55 Territet-Glion	5,085	5,690	—	—	3,576	3,721	269	370	3,845	4,091	111,739	119,682	
0,47	0,47 Lausanne-Signal	1,899	5,951	1	1	399	1,054	8	7	402	1,061	24,760	27,622	
0,37	0,37 Ecluse-Plan	12,199	11,595	—	—	1,173	1,141	17	14	1,190	1,165	19,773	19,265	
0,32	0,32 St. Gallen-Mühleck	15,362	14,468	45	49	1,730	1,585	113	121	1,843	1,706	26,517	25,188	
—	0,29 Seilbahn Rigi-Gittert	—	8,831	—	—	—	578	—	—	578	—	12,722	—	
0,26	0,26 Langano-Bahnhof	19,174	19,649	21	18	1,902	1,996	143	80	2,045	2,076	87,374	89,818	
0,16	0,16 Zürichbergbahn	26,579	27,303	—	—	2,666	2,631	21	25	2,687	2,556	39,286	36,159	
0,15	0,15 Gütschbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35,854	38,010	
0,18	0,18 Neuveville-St-Pierre (Fribourg)	13,635	12,781	—	—	945	898	—	—	945	898	12,962	12,592	
0,10	0,10 Marzilibahn	13,021	11,945	—	—	828	762	—	—	828	762	10,518	9,887	
28,38	28,62	200,502	210,225	9,340	8,804	81,054	29,954	11,174	12,886	42,228	42,790	1,216,801	1,289,860	
125,1	119,39	Total	5,610,310	5,433,400	120,986	137,624	958,860	1,034,876	875,593	435,589	1,829,458	1,469,965	20,415,668	23,805,297
												16,292	15,951	

Verschiedenes — Divers.

Die chemische Industrie Grossbritanniens im Jahre 1901. Der «Deutsche Reichsanzeiger» entnimmt dem «Chemical Trade Journal» folgende Charakteristiken:

Das Jahr 1901 war für die chemische Industrie Grossbritanniens teilweise erfolgreich, zum Teil aber auch verlustbringend.

Zu Anfang des Jahres 1901 befand man sich in Grossbritannien am Ende der sogenannten Arsenikpanik. Dennoch war das Ende der dadurch herbeigeführten Arsenikentwertung noch nicht erreicht, und die bedeutendsten Arsenikproduzenten haben während des ganzen Jahres mit Verlust gearbeitet. Aber nicht nur Arsenik allein ist von einer Entwertung betroffen, sondern fast alle Warenprodukte der Chemie haben in dieser Zeit einen zwar kleinen, aber doch stetigen Preisniedergang erfahren.

Die Hauptverbraucher von Chemikalien haben wenig Verlangen gezeigt, langfristige Kaufverträge abzuschliessen. Immerhin sind viele Geschäftsabschlüsse zu stande gekommen, aber schon eine geringe Zufuhr aus dem Auslande genügte, um eine Unsicherheit auf dem Markt hervorzurufen und manchen Geschäftsabschluss zu verhindern. Die Preissteigerung, welche Pyrite erfahren haben, hat sich den Fabrikanten von Chemikalien sehr bemerkbar gemacht und nicht nur die Soda-industrie, sondern auch alle Schwefelsäurefabriken sehr geschädigt. Eine weitere Beunruhigung wurde durch die Preissteigerung des Salzes hervorgerufen.

Dass der Salzverband den Preis für chemisches Salz erhöht hat, war anscheinend ein gewagtes Unternehmen. Die nach der Leblanc-Methode verarbeitenden Soda-fabrikanten, wie die Produzenten ätzender Alkalien, können die Salzversteuerung nicht länger ertragen und sind im Begriff, nach den Salzdistricten von Cheshire überzusiedeln, um dort ihr Salz selbst zu gewinnen. Während der letzten Monate wurden in der Nähe von Northwich Bohrungen vorgenommen, und da sich Sole vorfand, soll daselbst die Errichtung einer nach der Methode Leblancs arbeitenden Fabrik ätzender Alkalien beschlossen sein.

Der Alkalihandel Grossbritanniens ist während des ganzen Jahres stetig geblieben, und die Preise haben nicht fluktuiert. Grossbritannien exportierte im Jahre 1901 an Alkali (Sodazusammensetzungen) 3,718,092 englische Centner im Werte von 1,124,923 Pfd. Sterl.; das bedeutet gegen 1900 eine Gewichtszunahme von 62,392 Centner und eine Wertsteigerung von 5474 Pfd. Sterl. Der Export von Bleichmaterialien belief sich auf 1,027,022 Centner, das heisst auf 240,378 Centner weniger als 1900. Der Gesamtwert aller während des Jahres aus Grossbritannien exportierten Chemikalien, chemischen und medizinischen Präparaten belief sich auf 8,942,109 Pfd. Sterl. gegen 9,262,519 Pfd. Sterl. im vorhergehenden Jahre.

Die interessante Entwicklung, welche die Herstellung von Chemikalien auf elektrolytischem Wege in Middlewich (Cheshire) erfuhr, hat grosse Aufmerksamkeit erregt und teilweise selbst strenge Kritik befriedigt. Die Arbeiten sind gegenwärtig kaum über das Versuchsstadium hinausgekommen, aber sie sollen demnächst bedeutend ausgedehnt werden. Augenblicklich werden dort wöchentlich nur 50 Tonnen Chlorkalk fabriziert, aber bei vollem Betriebe wird sich der wöchentliche Ertrag auf 200 Tonnen belaufen.

Schwefelsaures Ammoniak hat während des ganzen Jahres nur eine geringe Preisveränderung erfahren; der Durchschnittspreis betrug 10 £ 11 sh 4 d pro Tonne f. o. b. Hull mit einem Maximum von 10 £ 16 sh 3 d im Januar und November und einem Minimum von 10 £ 3 sh 9 d im April. 1901 war vielleicht das stetigste der letzten zehn Jahre für diesen Geschäftszweig. Im Jahre 1901 wurden in Grossbritannien nicht weniger als 220,000 Tonnen schwefelsaures Ammoniak produziert, wovon fast 20,000 Tonnen durch Koksofen-, Karbonisationsbetriebe und Gasanstalten gewonnen wurden. Diese Mengen sind mehr als doppelt so gross wie die auf gleiche Weise vor fünf Jahren gewonnenen Quantitäten schwefelsaures Ammoniaks, und da die Verwendung von Gas zunimmt, so ist in naher Zukunft der Zufluss viel grösserer Quantitäten von Sulfaten aus Gasanstalten zu erwarten.

Der Umsatz in Theerprodukten ist während des Jahres nicht sehr bedeutend gewesen. Bei Benzol hat die Besserung, welche sich Ende 1900 bemerkbar macht, nicht angehalten. Im Januar verkaufte sich 90gradiges Benzol pro Gallone zu 1 sh, aber in der ersten Maiwoche sank es auf 8½ d. Im Dezember kostete 90gradiges Benzol 11 d. Rohes Naphtha hat

während des ganzen Jahres bei flauen, unzuverlässigen Marktverhältnissen zwischen 4 und 5 d pro Gallone geschwankt. Kreosot hatte für den grössten Teil des Jahres unter Käufermangel zu leiden, das Fluktuieren seines Preises hingegen war verhältnismässig nur von geringer Bedeutung; im Januar 1901 war Kreosot für 1½ d, im Juni für 1 d und Ende Dezember für 1½ d pro Gallone zu haben. Der Pechumsatz brachte 1901 einen besseren Gewinn als 1900, und die Produzenten scheinen mit dem Jahresgeschäft in diesem Artikel ziemlich zufrieden zu sein, welcher im Januar mit einem Preis von 32 sh pro Tonne begann und im Dezember mit einem solchen von 37 sh endete, nachdem er im Mai einen Niedergang auf 29 sh erfahren hatte. Der Karbol- und Kresylmarkt zeigte eine schwankende Tendenz.

Die Chemikalien werden im Jahre 1902 wohl keine grossen Preisveränderungen erfahren; einige Artikel werden jetzt zu den denkbar niedrigsten Preisen verkauft; ein Steigen derselben ist wohl wieder zu erwarten. Dem Cyanid wird vermutlich grosse Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Erhöhung der Oceanfrachtraten. Im Anfang dieses Monats sind infolge des Kartells, das zwischen allen grossen transatlantischen Dampferlinien zu Stande gekommen ist, die Frachtraten für Getreide um ca. 50 %, für Mehl um ca. 20 % und für Provisionen um ca. 33 % erhöht worden. Das Abkommen bezieht sich allerdings nur auf den Verkehr zwischen Amerika und England, doch werden natürlich auch die kontinentalen Gesellschaften davon Nutzen ziehen. Die Hamburg-Amerika Linie hat übrigens von jeher auf einen Minimalsatz von 15 Pf. per 100 Pfund für Getreide gehalten.

Die Wirkung dieser Ratenerhöhung wird sich auf dem amerikanischen Getreidemarkt jedenfalls fühlbar machen, denn für die amerikanische Provinzen waren die ungewöhnlich niedrigen Frachtsätze bisher eine nicht unwesentliche Hilfe, um mit den anderen Produktionsländern, welche Europa zu seiner Versorgung zur Verfügung hat, in Konkurrenz zu treten. Es kann also zeitweilig eine Stockung in der Ausfuhr von amerikanischem Getreide eintreten, bis sich der Markt drübren den neuen Verhältnissen dadurch anpasst, dass die Preise entsprechend heruntergehen, um das Exportgeschäft wieder in Gang zu bringen.

Deutsche Reichsbriefmarken. Nach einem zwischen der deutschen Reichs-Postverwaltung und der württembergischen Postverwaltung abgeschlossenen Uebereinkommen werden vom 1. April d. J. ab für das deutsche Reichs-Postgebiet und für Württemberg gemeinsame Postwertzeichen mit der Inschrift «Deutsches Reich» eingeführt. Mit dem Verkaufe der neuen Postwertzeichen wird am 20. März begonnen werden; jedoch sind die neuen Postwertzeichen nicht vor dem 1. April zur Frankierung gültig. Die zur Zeit im Reichs-Postgebiet umlaufsfähigen Postwertzeichen mit der Inschrift «Reichspost», und zwar die letzte Ausgabe mit dem heraldischen Adler und die laufende Ausgabe mit der Germania, werden mit Ende März d. J. ausser Kurs gesetzt; diese Marken dürfen daher nach dem 31. März nicht mehr zur Frankierung von Postsendungen oder Telegrammen benutzt werden. Es empfiehlt sich, bei Annahme von Freimarken und anderen Postwertzeichen auf die bevorstehende Einführung neuer Postwertzeichen Rücksicht zu nehmen. Unverwendet gebliebene Mengen der zurzeit im Reichs-Postgebiet gültigen Wertzeichen können in der Zeit vom 20. März bis Ende Juni d. J. bei den deutschen Reichs-Postanstalten und den württembergischen Postanstalten gegen neue Postwertzeichen umgetauscht werden; auch tauschen die Reichs-Postanstalten in derselben Zeit unverwendete gebliebene württembergische Postwertzeichen gegen neue gemeinsame Wertzeichen um. Eine Einlösung alter Postwertzeichen gegen bar ist dagegen ausgeschlossen.

Ausländer in Italien. Bei der Volkszählung vom 10. Februar 1901, resp. vom 31. Dezember 1881 wurden in Italien 61,415 Ausländer ermittelt; davon waren nur vorübergehend anwesend 23,709 und in Italien wohnhaft 37,706 Personen. Davon waren Schweizerbürger 10,922 (1881: 15,790), und zwar wohnten in Italien 7979 und waren nur vorübergehend anwesend 2943 Schweizer. Ferner wurden ermittelt: 10,922 (15,790) Österreicher, 6,901 (10,781) Franzosen, 10,715 (5,234) Deutsche, 8,815 (7,302) Engländer, 1,488 (1,387) Russen und Polen, 1,399 (922) Spanier, 762 (1,212) Griechen, 2,878 (1,286) Bürger der Ver. Staaten von Amerika, 765 (354) Argentinier etc.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Announces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Schweizerische Nordostbahngesellschaft in Liquid.

Umtausch der Aktientitel

gegen 3½% Bundesbahnbölligationen oder Barschaft.

Die Aktionäre der Schweiz. Nordostbahngesellschaft in Liq. werden hiemit in Ausführung des Beschlusses der Generalversammlung vom 28. Dezember 1901 eingeladen, ihre Aktientitel (Mäntel) bei der

Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

innerhalb der Frist vom 24. Februar bis und mit 10. März 1902 zum Umtausch gegen die von der Schweiz. Eidgenossenschaft als Kaufpreis für das Nordostbahnhunternehmen übergebenen 3½% Bundesbahnbölligationen einzutauschen.

Hiebei wird auf folgendes aufmerksam gemacht:

- I. Der Umtausch der Aktientitel gegen Bundesbahnbölligationen in natura wird für jede angemeldete, durch 2 teilbare Zahl von Aktien vorgenommen, sofern der Inhaber nicht ausdrücklich Verweisung auf den Erlös der nicht zum Umtausch gelangenden Bundesbahnbölligationen verlangt.
2. Vom Umtausch in natura sind einzeln eingereichte oder bei der Teilung durch 2 übrig bleibende Aktien ausgeschlossen, weil die Bundesbahnbölligationen auf nom. Fr. 1000 lauten.
3. Von denjenigen Aktien, die bis zum 10. März 1902 nicht eingereicht werden, wird angenommen, es werde dafür nicht der Umtausch in natura, sondern die Verweisung auf den Erlös der nicht zum Umtausch gelangenden Bundesbahnbölligationen verlangt.

II. Die Inhaber der Aktien, für die der Umtausch in natura stattfindet, erhalten bei Einreichung der Titel für je zwei Aktien der Schweiz. Nordostbahn eine 3½% Bundesbahnbölligation von nom. Fr. 1000 mit Coupons über die vom 31. Dezember 1901 ab laufenden Zinsen.

III. Die Inhaber von Aktien, für welche die Verweisung auf den Barerlös der nicht umgetauschten Titel stattfindet, erhalten bei Einreichung der Titel für jede Aktie der Schweiz. Nordostbahn einen Barbetrag von Fr. 498.75 nebst Marchzins von Fr. 500 zu 3½% p. a. vom 31. Dezember 1901 an. Für nach dem 10. März 1902 eingereichte Aktien wird der Barbetrag von Fr. 498.75 nebst Marchzinsen bis zum 10. März 1902 ausbezahlt. Mit dem 11. März 1902 hört jede Zinsverfügung auf.

IV. Den Aktionist bei der Einreichung ein arithmetisch geordnetes und unterzeichnetes Bordereau beizugeben.

Für auf den Namen eingetragene Aktien, die nicht mit einem Blanco-Indossament versehen sind, ist das Bordereau vom eingetragenen Aktionär oder von einem Bevollmächtigten desselben zu unterzeichnen. Die Aktien selbst brauchen nicht quittiert zu werden.

V. An Stelle der Aktientitel erhalten die Aktionäre Inhaber-Certifikate, die als Stimmrechtsausweis für die Generalversammlung und als Legitimationsurkunde zum Bezug des auf jede Aktie etwa noch entfallenden Schlussbetrifffens der Liquidation dienen.

VI. Die Zusendung der umgetauschten Bundesbahnbölligationen und der Certifikate, sowie der Barbeträge erfolgt auf Kosten und Gefahr der Adressaten und zwar in Ermangelung besonderer Instruktionen durch Aufgabe bei der Post unter voller Wertangabe.

VII. Diejenigen Aktionäre, die das erste Liquidationsbetrifffnis von Fr. 27.50 per Aktie noch nicht erhoben haben, erhalten diesen Betrag gemäß der Bekanntmachung vom 15. Januar 1902 gegen Ablieferung des zur Aktie gehörigen Couponsbogens nebst Tafel ausbezahlt.

VIII. Inhaber von auf Ende 1901 gekündeten Prioritätsaktien der Schweiz. Nordostbahn, die das Beträffnis von Fr. 590 noch nicht erhoben haben, werden auf die Bekanntmachungen vom 22. Juni und 24. Dezember 1901 verwiesen, wonach gegen Rückgabe der Titel nebst Coupons für jede Aktie Fr. 590 ausbezahlt werden.

Zürich, den 15. Februar 1902.

Die Liquidationskommission der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft

Der Präsident:

v. Salis.

Der Sekretär:

Hürlmann.

Um allen Aktionären der Schweiz. Nordostbahn den Umtausch ihrer Titel thunlichst zu erleichtern, erklären die unterschriebenen Bankinstitute, dass Nordostbahn-Aktien zum Zwecke des Umtausches (Ziffer II oben) oder des Bezuges der Barschaft (Ziffer III oben)

ausser bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich
auch noch beim Schweiz. Bankverein in Basel, Zürich und St. Gallen,
bei der Eidg. Bank A.-G. in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen und Genf
und bei der Kantonalbank von Bern in Bern

spesenfrei (vorbehältlich Ziffer VI) der vorstehenden Bekanntmachung eingereicht werden können. Die drei letzten genannten Institute behalten sich jedoch vor, die Ablieferung der neuen Bundesbahnbölligationen, bzw. der Barschaft und der Inhaber-Certifikate (Ziffer V oben), erst drei Tage nach Einreichung der Aktien zu bewerkstelligen. Für die Zwischenzeit werden sie ihrerseits über die eingereichten Aktien Interims-Quittungen ausstellen.

Um den Inhabern von Nordostbahn-Aktien eventuell auch eine sofortige gänzliche Liquidation ihres Titelbesitzes zu ermöglichen, erklären sich die unterzeichneten Bankinstitute, unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufes dieser Offerte, auch bereit, Aktien der Schweiz. Nordostbahn, welche ihnen innert der Frist vom 24. Februar bis 10. März 1902 eingereicht werden, zum Preise von

Fr. 502.50 bar per Aktie

künftig zu erwerben, in der Meinung, dass in diesem Falle sämtliche Rechte aus den Aktien, also insbesondere auch der Anspruch auf eine allfällige Liquidations-Schluss-Dividende auf die unterzeichneten Banken übergehen.

Die Aktien sind in allen Fällen mit arithmetisch geordneten und unterzeichneten Bordereaux zu verschenken, für welche die nötigen Formulare bei den unterzeichneten Stellen bezogen werden können. (282)

Zürich, Basel und Bern den 15. Februar 1902.

Schweizerische Kreditanstalt Eidgenössische Bank A.-G.

Schweizerischer Bankverein Kantonalbank von Bern



Alle diese Vortheile genießen bei Berechnung der Originalpreise der Blätter, also ohne dass hieraus Mehrkosten erwachsen, diejenigen Interessen, welche ihre Anzeigen besorgen lassen durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse Bern

Waisenhausplatz 21

Nouveau

Tableau Monétaire

des pièces ayant cours légal dans les pays de l'union latine.

Introduit pour les bureaux et stations des administrations des Postes et Télégraphes, Douanes, la Caisse fédérale et une grande partie des chemins de fer suisses.

Prix du tableau monté, 80 ct.

Emballage, port et remboursement 40 centimes. (393)

Se trouve dans toutes les bonnes librairies, papeteries, etc. ou directement chez les éditeurs

KAISER & Co., Berne.

Stelle-Gesuch.

Ein Jüngling, deutsch. Schweizer mit guter Schulbildung, 18 Jahre alt, gross, gesund und energisch, mit schöner Handschrift, der teilweise Kenntnisse der Buchhaltung besitzt und ziemlich vorgelebt ist in französischer, italienischer, englischer und lateinischer Sprache, wünscht entsprechende Stelle im In- oder Auslande, wo er Gelegenheit hätte, sich weiter auszubilden.

Gef. Offerten sub Chiffre Z K 1438 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich. (368)

Adressen-Verlagsanstalt Zürich II, (Gothardstr. 5c) liefert Adressen auf Couverts, Listen und Streifen geschrieben, sowie Bezugssachen und Vorrats-Adressen-Prospekte gratis. (256)

Geld auf jeglicher Basis vermittelt prompt und diskret C. Woerwag, Basel. Retourmarke beifügen. (337)

Agent

für Mosel- und Rheinweinhause gesucht. Hohe Provision. Offerten sub F. O. M. 883 an Rudolf Mosse, Frankfurt a.M. (359)

Rauchen Sie
die anerkannt vorzüglichsten
Holländer DELI Cigarren
Alleinvertretung
Max Sprangli, Cigarren-Import,
Theaterstrasse 16, Zürich.
(1988)



Papeterie
G. Kollbrunner
— 14 Marktgasse 14 —
BERN
Verlangen Sie Prebebogen.
GRATIS. (286)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

Jucker-Wegmann, Zürich.
Reichhaltiges Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (72)